

möglich ist, jedes Uhrglas in einen Rand einzuschleifen. Der Apparat ist ein Maschinchen für sich, das zum Einspannen in den Schraubstock sofort gebrauchsfertig ist. Der Preis ist per Stück 41,35 Mk.

Die **Uhrenfabrik Mühlheim, Müller & Co.** in Mühlheim a. Donau (Württ.), hat uns ihren neuen Katalog über Wand-, Haus-, Tisch-, Rundrahmenuhren und Wecker übermittelt und sind darin deren sämtliche Neuheiten aufgenommen. Der Katalog bietet eine reiche Auswahl in Grossuhren in allen Preislagen und trägt jeder Geschmacksrichtung Rechnung. Die Firma, die jetzt etwa 300 Arbeiter beschäftigt, liefert bekanntlich eine gediegen und sauber ausgeführte Ware und macht sich alle technischen Neuerungen, die einen Vorteil für Werkbau und Gehäusefabrikation bieten, zu eigen. Mit allen Schlagweisen liefert die Uhrenfabrik Mühlheim ihre massiven Werke, $\frac{1}{2}$ Stunden-schlag auf Gong, Doppelgong und Vierklanggong, mit $\frac{3}{4}$ -Schlag auf 2, 3, 5 und 6 Gongs, mit $\frac{1}{4}$ -Schlag auf 6 und 8 Gongs, **Westminstermelodie**. In Röhrengongwerken hat die Firma neben ihren erprobten Drahtseilzugwerken (Westminster- und Whittingtonmelodie) jetzt noch ein Modell mit Kettenzug herausgebracht. Der neue Katalog, der praktisch in drei Teilen gebunden ist, wird mit Preislisten kostenlos versandt und werden die Herren Uhrmacher es sicher auch begrüßen, dass Detailverkaufslisten beigegeben werden, so dass ihnen die Mühe, die Verkaufspreise im Katalog einzeln auszuzeichnen, erspart wird.

Ein Ladenstuhl. In den meisten Läden fehlt es an einem praktischen Ladenstuhl, welcher dem Kunden ein bequemes Ausschauen der Ware ermöglicht. Aus diesem Grunde hat die Firma **Georg Jacob, G. m. b. H., in Leipzig**, Ladenstühle und Hocker, wie nebenstehend abgebildet, aufgenommen. Die Sitzhöhe ist 47 cm, der Sitzdurchmesser 38 cm. Der Hocker hat die Nr. 8696 und kostet 4 Mk. Der Stuhl hat die Nr. 8697 und kostet 5,50 Mk. Ausserdem wird noch unter der Nr. 8698 ein Stuhl mit Holzsitz geführt, Sitzhöhe 60 cm, Sitzdurchmesser 38 cm, Preis 6,75 Mk. Die Stühle werden, wenn nicht anders vorgeschrieben, nussbaumfarbig geliefert.



Görlitz. Nachdem bereits vor 9 Jahren der älteste Gehilfe der hier bestehenden ältesten Uhrmacherfirma Ed. Bischoff, welcher sich heute noch in gleicher Stellung befindet, sein 25jähriges Jubiläum als solcher begehen konnte, ist es nunmehr am 14. April d. J. auch dem zweiten Gehilfen Herrn Oskar Friebe vergönnt, auf eine 25jährige Tätigkeit in demselben Geschäfte hinblicken zu können. Es ist dies nicht nur ein Beweis

der treuen Anhänglichkeit an das Geschäft, sondern auch für den guten einheitlichen Geist, der zwischen Prinzipal und Angestellten herrscht, und der auch nach aussen hin seine Wirkung auf die alte gute Kundschaft der Firma nicht verfehlt. Möge es dem Jubilar Herrn Friebe vergönnt sein, noch recht lange Jahre segensreich für das Wohl der Firma weiterzuarbeiten. Mr.

Dankschreiben. Ein Schuhmachermeister erliess folgendes, vielsagendes Dankschreiben: Allen lieben Kunden, die anlässlich meines goldenen Meisterjubiläums Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke darbrachten, besonders aber denjenigen, welche diese Gelegenheit benutzten, ihre alten Rechnungen zu bezahlen, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

- 83b. 69690. Schlaguhr, bei welcher das Gehwerk zum Zeitpunkt des Schlagens abgekoppelt und dafür das Schlagwerk eingerückt wird. Gustav Bätge, Halberstadt, Lichtwerstrasse 20. 26. 11. 12.
- 83c. 15339. Rüttelvorrichtung an Maschinen zum Einsetzen von Teilen mittels Saugwindes insbesondere für die Uhrmacherei. Gebr. Junghans, Akt.-Ges., Schramberg, Württ. 10. 12. 11.
- 83b. 40441. Elektrische Pendeluhr. Gottfried Schuster und Max Herzau, Nürnberg, Karlsbrücke 4. 23. 2. 12.

b) Patenterteilungen.

- 83c. 258467. Vorrichtung zum Einbringen von Hohltriebstäben. Charles Sandoz-Moritz, Tavannes, Schweiz; Vertr.: H. Schleyer, Rechtsanw., Kehl a. Rh. 24. 1. 12.
- 83a. 258735. Uhr, die durch Drehen eines auf dem Gehäuse aufgesetzten Ringes aufgezogen wird. Frederick Phinney, New York; Vertr.: F. Reinhold, Patentanw., Berlin S. 61. 1. 11. 11.
- 83b. 258544. Stromwechselkontakt für elektrische Uhranlagen. Ed. Schlessler, Esch a. Alz., Luxemburg; Vertr.: W. Anders, Patentanw., Berlin SW. 61. 2. 11. 11.
- 83b. 258545. Kontaktwerk zum selbsttätigen Aufzug der Hauptuhr von elektrischen Uhranlagen. Ed. Schlessler, Esch a. Alz., Luxemburg; Vertr.: W. Anders, Patentanw., Berlin SW. 61. 2. 11. 11.

c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 543816. Pendelaufhängevorrichtung mit Abfallregler. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inklusive vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 29. 3. 12.

- 83a. 544117. Abstellvorrichtung für Weckeruhren. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 18. 2. 13.
- 83a. 544130. Taschenweckeruhr. Edouard Hosotte, Seloncourt, Frankreich; Vertr.: F. A. Hoppen, Patentanwalt, Berlin SW. 68. 20. 2. 13.
- 83a. 544364. Pendelfeder mit federnder Aufhängungsbacke. Theodor Schulz, Schalksmühle i. W. 20. 2. 13.
- 83a. 544367. Uhr mit springenden Zahlen. Friedr. Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen a. N. 21. 2. 13.
- 83a. 544873. Durch ihr Eigengewicht wirkende Staubabdichtung an Weckeruhren. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 10. 2. 13.
- 83a. 544912. Selbsttätig regulierender Windflügel für Uhrwerke. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 22. 2. 13.
- 83a. 545068. Standuhrgehäuse mit Rundglasecken. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inklusive vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 22. 2. 13.
- 83a. 545745. Ausschaltung eines Weckers mit Schaltzeiger und Skala auf der Rückseite. B. Brefeld, Dortmund, Betenstrasse 21. 3. 2. 13.
- 83a. 545810. Uhrgehäuse aus Metall, Holz und dergl. mit Cellonüberzug. Karl Mack, Berlin, Alexandrinenstrasse 95/96. 6. 3. 13.
- 83a. 545900. Weckeruhr. Gebr. Junghans, Akt.-Ges., Schramberg, Württ. 21. 12. 12.
- 83a. 545907. Uhrkontrolleur. Arthur Körvernau, Kientsch b. Wäldehen, Kr. Strehlen i. Schl. 10. 2. 13.
- 83a. 545920. Jockeleuhr mit Schlagvorrichtung. Donatus Kammerer, Schonach, Schwarzw. 21. 2. 13.
- 83a. 545959. Pendelführungskuppelung. Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen a. N. 5. 3. 13.
- 83a. 545960. Pendelführung. Friedr. Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen a. N. 5. 3. 13.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Herrn A. K. in H. Pfändung der Miets. Wenn Sie die Miets an D. zu zahlen haben, so dürfen Sie jetzt nicht mehr an den Genannten zahlen, und da bereits auch andere Arreste und Pfändungen Ihnen zugestellt sind, müssen Sie am Fälligkeitstage Ihren Mietszins durch einen Gerichtsvollzieher, abzüglich der entstehenden Kosten, bei der Hinterlegungsstelle der Königl. Regierung in Merseburg hinterlegen lassen. — Ferner müssen Sie brieflich dem Herrn Rechtsanwalt Dr. M. in Leipzig gemäss § 840 der Zivilprozessordnung anzeigen, wer alles sonst noch gepfändet hat, und in welcher Höhe Sie selbst die Miets anerkennen und dass Sie diese abzüglich der Kosten in Merseburg am Fälligkeitstage hinterlegen werden. A.

Herrn A. W. in M. Nach Ihrem Bestellscheine vom 22. Mai 1912 bestellten Sie 52 Aufnahmen in wöchentlichen Veröffentlichungen, und darunter dürfte eine wöchentliche hintereinanderfolgende zu verstehen sein. Wenn dies nicht geschehen, so können Sie, nachdem Ihre wiederholten Erinnerungen ohne Erfolg blieben, vom Vertrage zurücktreten und Rückzahlung des nicht verbrauchten Insertionsgeldes fordern — was Ihrerseits mit Recht bereits brieflich geschehen ist. Eine strafrechtliche Verfolgung der Sache aber ist unzulässig. — Es liegt ein rein zivilrechtlicher Anspruch vor, und wollen Sie die Sache einem dortigen Rechtsanwalte zur Klage auf Aufhebung des Vertrages und Rückzahlung des nicht aufgebrauchten Insertionsgeldes übertragen. — Eine öffentliche Bekanntgabe des Falles unsererseits darf nicht erfolgen. A.

Herrn F. Sch. in B. Die Firma E. P. in H. hatte vor Eingang Ihrer Erklärung auf Ihre gutachtliche Aeusserung, die Kette einzuschmelzen, kein Recht und muss den Wert der Kette bezahlen. Wie hoch der Wert ist, kann nur durch Zeugen und Sachverständige im Prozesse festgestellt werden. Die Angaben der Firma von 17,50 Mk. sind nicht massgebend. Der Erwerbspreis abzüglich der Abnutzungsfrist dürfte als Unterlage gelten. — Dagegen fassen Sie den zweiten Fall — Lieferung einer neuen Kette durch die Firma P. ohne Verdienst für sich und Sie — falsch auf. Man kann diese Offerte nur so verstehen, dass die Firma P. eine Kette für einen ohne Verdienst zu bestimmenden Preis liefern wollte, von welchem Sie die 17,50 Mk. für die eingeschmolzene Kette kürzte. Die Firma wird gegen Sie durchdringen; einigen Sie sich, wenn möglich. A.

Prospekt in dieser Nummer: G. Rüdberg jun., Hannover und Wien (Photographische Apparate, Barometer, Ferngläser usw.).

Redaktionschluss für Nr. 9:

Textteil	Insertenteil
24. April, vormittags 8 Uhr.	28. April, mittags 1 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, **Aenderungen** der laufenden Anzeigen **spätestens acht Tage vor Erscheinen** der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Insertenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S., Mühlweg 19.**

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.